

Kuba bereitet sich auf Abbruch der Beziehungen mit den USA vor



Kuba bereit sich auf einen möglichen Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit den Vereinigten Staaten vor. Wie Havannas Top-Diplomat für US-Angelegenheiten, Carlos Fernández de Cossío, gegenüber der Nachrichtengentur AFP erklärte, sei man „vorbereitet und bereit“ für die Schließung der Botschaften, jedoch wünsche

Kubas Top-Diplomat für die Vereinigten Staaten, Carlos Fernández de Cossío, gab der Nachrichtenagentur AFP jüngst ein seltenes Interview (Quelle: [Prensa Latina](#))

Kuba bereitet sich auf Abbruch der Beziehungen mit den USA vor

man sich in
Kuba „eine
solche
Möglichkeit“
nicht.

Die Strategen hinter der aktuellen US-Außenpolitik für die westliche Hemisphäre hätten „extrem feindselige Einstellungen und Positionen gegenüber unserem Land“, sagte Fernández de Cossío. „Wir sehen, dass sie alle bestehenden Verbindungen abbrechen und die Schließung der Botschaften erwirken wollen“, so der Diplomat und fügte hinzu: „Wir hoffen, dass das nicht passieren wird, aber wir können uns nicht darauf verlassen.“ Kuba bereite sich deshalb auf einen möglichen Abbruch der Beziehungen und die Schließung der Botschaften in beiden Ländern vor, auch wenn dies kein wünschenswerter Schritt sei.

Nach Jahrzehnten des Kalten Krieges zwischen dem sozialistischen Kuba und den Vereinigten Staaten läuteten Raúl Castro und Barack Obama Ende 2014 eine Phase der Entspannung und schrittweisen Annäherung ein, die mit einem Gefangenenaustausch begann und in der Wiedereröffnung von Botschaften in beiden Ländern mündete. Zum ersten Mal seit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen 1961 in Folge der Verhängung der US-Wirtschaftsblockade gegen die Insel wurden damals wieder offizielle Gesprächskanäle auf höchster Ebene etabliert. Im März 2016 stattete Barack Obama Kuba einen offiziellen Besuch ab. Es war der erste Regierungsbesuch eines amtierenden US-Präsidenten auf der Insel seit 1928.

Kuba bereitet sich auf Abbruch der Beziehungen mit den USA vor



Source: GAO. | GAO-17-201



Seit Juli 2015 gibt es wieder eine US-Botschaft in Havanna (links) und eine kubanische Botschaft in den Vereinigten Staaten (Quelle: [Commons](#))

In Folge der Wahl von US-Präsident Donald Trump haben sich die Beziehungen zwischen Kuba und den USA jedoch langsam aber stetig verschlechtert. Zunächst wurden nur einige der Lockerungen der Obama-Ära zurückgenommen, später folgten [neue Verschärfungen](#), die den Handel mit Kuba auch für Drittländer einschränken. Neue Sanktionen

Kuba bereitet sich auf Abbruch der Beziehungen mit den USA vor

gegen
Reedereien
haben
zuletzt dazu
geführt, dass
die Insel
zeitweise
von
überlebenswi
chtigen
Öllieferunge
n vom
wichtigsten
Handelspart
ner
Venezuela
abgeschnitte
n wurde.
Darüber
hinaus
bremsen die
in mehreren
Paketen
verordneten
Maßnahmen
den
Tourismus,
Geldsendung
en von
Familien und
ausländische
Direktinvesti
tionen in
Kuba. Trump

Kuba bereitet sich auf Abbruch der Beziehungen mit den USA vor

bezeichnete
die
Regierung
zusammen
mit
Venezuela
und
Nicaragua
als „Troika
der
Tyrannie“.

Nach drei Jahren gradueller Verschlechterungen der diplomatischen Beziehungen würde die US-Regierung heute „ihre aggressiven Absichten gegen Kuba klar zum Ausdruck bringen“, sagte Fernández de Cossío. Die Beziehungen befänden sich auf einem Tiefpunkt, die jüngsten Maßnahmen der USA werden von Kuba als „drastisch“ gewertet. Dabei habe man wenig Hoffnung, dass die nächsten US-Wahlen einen Wandel herbeiführen können. Kuba wünsche sich jedoch weiterhin, und sei bereit dazu, „ein respektvolles und zivilisiertes Verhältnis mit den USA aufzubauen.“

Teilen: